

# Schluss mit Erpressung

**LINKE, Grüne, SPD und CDU veröffentlichen gemeinsame Erklärung gegen eine erneute lähmende Blockade der AfD**

Die 31. Sitzung der Neuköllner BVV am 18. März 2019 war eine Sondersitzung. Sie fand statt, weil die AfD und die fraktionslosen Bezirksverordneten ihres Listenvorschlags erneut die Konsensliste verweigert hatten und die BVV somit zum Abstimmungsmarathon zwangen. Die Fraktionen der LINKEN, Grünen, SPD und CDU distanzierten sich in einer gemeinsamen Erklärung von diesem Erpressungsmanöver der AfD.

## **BVV lässt Besetzer\*innen im Stich**

Keine Mehrheit fand der Antrag der LINKEN, der die Wohnungsbaugesellschaft Stadt und Land auffordert, die Anzeigen gegen die Hausbesetzer\*innen in der Bohnsdorfer Straße zurückzuziehen. Um auf den mehr als siebenjährigen Leerstand des Hauses aufmerksam zu machen, hatten 56 Aktivist\*innen es am Pfingstwochenende 2018 kurzzeitig besetzt. Doch allen außer LINKEN und Grünen waren scheinbar die Interessen der Hausbesitzer wichtiger als die Kriminalisierung der Besetzer\*innen zu verhindern.

## **SPD in drogenpolitischer Steinzeit**

Auf Antrag der SPD bekommt Neukölln jetzt eine „SOKO BTM“, in der das bezirkliche Jugend- und Gesundheitsamt mit der Polizei und Ordnungsamt zusammenarbeiten soll. Mit dieser Initiative aus der „drogenpolitischen Steinzeit“ versucht die SPD scheinbar die Union rechts zu überholen. Eigentlich ist Neukölln mit der Einrichtung eines Drogenkonsumraumes in der Karl-Marx-Straße im Umgang mit Drogenkonsument\*innen weiter.

## **Gedenken an die Revolution 1918**

Der Antrag der LINKEN zur „Öffentlichen Erinnerung an die Novemberrevolution in Neukölln“ wurde mit den Stimmen von LINKEN, Grünen und SPD angenommen. Im öffentlichen Raum soll nun den Neuköllner revolutionären Ereignissen gedacht werden.

## **Sonnenenergie für Neukölln**

Außerdem wurde der Antrag der LINKEN für mehr Photovoltaikanlagen für Neuköllner Gebäude in „Öffentlicher Hand“ beschlossen. Schön daran ist, dass die „Inhouse-Vergabe“ an die Berliner Stadtwerke erwogen wird.

## **Endlich: Tourismus-Beirat**

Neukölln bekommt auf Anregung der LINKEN einen Tourismus-Beirat. Nachdem es in der Vergangenheit zum Beispiel viel Stress für die Anwohner\*innen im Reuterkiez gegeben hat, kann jetzt eine „Mitberatung“ durch die Betroffenen erfolgen. Wenn auch die wirtschaftsfreundlichen Parteien CDU und FDP sich dagegen aussprachen, wurde der Antrag mit der Mehrheit von SPD, Grünen und LINKEN angenommen.

## **Vorkaufsrecht erweitern**

Die BVV endete mit der Annahme des Antrages der LINKEN „Kommunales Vorkaufsrecht erweitern, Spekulation verhindern, Leerstand beseitigen“. Hier hatte sich die LINKE für eine Ausweitung des kommunalen Vorkaufsrecht eingesetzt. Alternative Strategien für die Ermittlung des Verkehrswerts des kommunalisierten Gebäudes sollen außerdem geprüft werden.

## Initiativen

Alle Initiativen der Fraktion können auf [www.linksfraktion-neukoelln.de](http://www.linksfraktion-neukoelln.de) eingesehen und nachverfolgt werden.

## Anfragen

1242/XX Bezirkliche sektorale Entwicklungsplanung Verkehr notwendig

## Anträge

1222/XX Stelle für Antidiskriminierungsbeauftragten in Neukölln schaffen

1224/XX Ausweitung der Öffnungszeiten des Drogenkonsumraumes

1225/XX Tatsächliche Bürgerbeteiligung bei der Haushaltsplanung ermöglichen

1226/XX Weitere(r) Spritzen-Automat(en) in Neukölln

## Pressemitteilung

**AfD verweigert Konsensliste und lähmt die Arbeit der BVV**

- Fraktionen der LINKEN, Grünen, SPD und CDU Neukölln  
[www.linksfraktion-neukoelln.de](http://www.linksfraktion-neukoelln.de)

